

sicherung: 1. Invalidenrente jedem Versicherten ohne Rücksicht auf das Alter, der dauernd invalide, d. h. nicht mehr imstande ist,  $\frac{1}{2}$  dessen zu erwerben, was körperlich und geistig gesunde Personen desselben Berufs zu verdienen pflegen. Die Rente erhält ein Versicherter, der versicherungs p f l i c h t i g ist oder f r ü h e r war und damals mindestens 100 Beiträge geleistet hatte, nach einer Wartezeit von 200 Beitragswochen, bei f r e i w i l l i g Versicherten beträgt sie 500 Wochen. Die Rente setzt sich zusammen aus dem jährlichen R e i c h s z u s c h u ß von 50 *M*, dem G r u n d b e t r a g von 12, 14, 16, 18 oder 20 Pfennig für die 500 höchsten Wochenbeiträge, den S t e i g e r u n g s s ä ß e n von 3, 6, 8, 10 oder 12 Pfennig für sämtliche bezahlte Wochenbeiträge und aus einem Zuschuß von  $\frac{1}{10}$  der Rente für jedes Kind unter 15 Jahren. Dieser Zuschuß (K i n d e r z u s c h u ß r e n t e) darf aber höchstens  $\frac{5}{10}$  der Rente betragen. 2. Die A l t e r s r e n t e erhält ein Versicherter, der das 70. Lebensjahr vollendet hat, auch wenn er noch arbeitsfähig ist; er muß aber wenigstens 1200 Wochenbeiträge geleistet haben. Die Rente besteht aus einem Reichszuschuß von 50 *M* und der Leistung der Versicherung, welche je nach der Klasse 60, 90, 120, 150 oder 180 *M* zahlt. Ausbezahlt werden auch diese Renten monatlich im voraus, die Pfennige auf Fünferzahlen aufgerundet. 3. Die Witwenrente wird an die dauernd invalide Witwe eines Versicherten bezahlt, aber nur bis zur Wiederverheiratung. Sie besteht aus 50 *M* Reichszuschuß und  $\frac{3}{10}$  des Grundbetrages und der Steigerungssätze der Invalidenrente des Verstorbenen. 4. W a i s e n r e n t e erhalten bis zum 15. Lebensjahr die Waisen eines oder einer Versicherten. Sie besteht aus 25 *M* Reichszuschuß für jede Waise und einem Beitrag der Versicherung, welcher für eine Waise  $\frac{3}{20}$  des Grundbetrags und der Steigerungssätze, für jede weitere  $\frac{1}{40}$  hievon beträgt; doch dürfen Waisenrenten allein nicht mehr als den einfachen, mit der Witwenrente nicht mehr als den  $1\frac{1}{2}$ fachen Betrag der Invalidenrente ausmachen. 5. W i t w e n g e l d wird einmal beim Tode des Versicherten gewährt, wenn die Witwe auch versichert ist und die Wartezeit erfüllt hat. Der Betrag ist der 12fache Monatsbetrag der Witwenrente. 6. W a i s e n a u s t e u e r in der Höhe des 8fachen Betrags der Waisenrente wird bei Vollendung des 15. Lebensjahres den Kindern einer versicherten Witwe einmal bezahlt.

Im Jahre 1910 waren rund 16 Millionen Personen versichert; ausbezahlt wurden 1 039 011 Invalidenrenten und 113 974 Alters-